



Pressemitteilung

Berlin, den 2. März 2018

Amtsantritt in Zehlendorf: Jürgen Lillteicher übernimmt die Leitung des AlliiertenMuseums

Am 1. März 2018 hat der Historiker Jürgen Lillteicher die Leitung des Berliner Alliierten-Museums übernommen. Die Mitglieder des Trägervereins hatten sich im Oktober 2017 einstimmig für Lillteicher entschieden, der seit 2007 als Leiter des Willy-Brandt-Hauses in Lübeck tätig war. Vorrangige Aufgabe des neuen Direktors wird die Neukonzeption des AlliiertenMuseums für den neuen Standort im Flughafen Tempelhof sein.

„Ich freue mich auf die spannende neue Aufgabe!“ sagte Lillteicher am Donnerstag bei seinem Amtsantritt an der Clayallee. „Das neue AlliiertenMuseum im Tempelhofer Flughafengebäude ist ein herausragendes demokratiegeschichtliches Erinnerungsprojekt des Bundes und seiner Hauptstadt Berlin. Die erfolgreiche Verteidigung von Freiheit und Demokratie durch die West-Alliierten in der Frontstadt des Kalten Krieges erfährt damit eine angemessene Würdigung im Herzen Berlins. Nicht nur der Flughafen Tempelhof, sondern Berlin insgesamt wurde nach 1945 von einer Schaltzentrale des Kriegs und der Vernichtung zu einem Vorposten der Freiheit, daran haben herausragende Persönlichkeiten wie Ernst Reuter und Willy Brandt mitgewirkt. Die Geschichte der Alliierten in West-Berlin und West-Deutschland ist somit Teil der Geschichte der geglückten Demokratie in der Bundesrepublik, ihres langen Wegs nach Westen.“

Die neue Aufgabe schließt sich nahtlos an den bisherigen Werdegang des promovierten Historikers an. Von 2002 bis 2006 begleitete Lillteicher als Kurator und Wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas eines der wichtigsten erinnerungspolitischen Denkmalprojekte der Bundesrepublik. Danach konnte er in seiner zehnjährigen Tätigkeit für die Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung mit dem Willy-Brandt-Haus in Lübeck ein bedeutendes demokratiegeschichtliches Projekt der Stiftung realisieren.

Eine der ersten Amtshandlungen Lillteichers in Berlin wird die Eröffnung einer neuen Sonderausstellung sein: Am 20. März öffnet im AlliiertenMuseum die Fotoausstellung „LITTLE AMERICA. Leben in der Militär-Community in Deutschland“ ihre Pforten.

Ein Foto zur aktuellen Berichterstattung können Sie unter
<http://www.alliiertenmuseum.de/presse/pressematerialien/2018.html> herunterladen.

Rückfragen an Christiana Brennecke, mobil: 01575-0339351

AlliiertenMuseum, Clayallee 135 – Outpost, 14195 Berlin

Telefon +49 / (0)30 / 81 81 99 -0

Fax +49 / (0)30 / 81 81 99 -91

E-Mail info@AlliiertenMuseum.de

www.alliiertenmuseum.de

www.facebook.com/alliiertenmuseum